

Medienmitteilung - SPERRFRIST 4. Mai 2022, 11.00

## Sion Festival 2022 : ein leuchtendes Programm für mehr Hoffnung

In dieser ganz besonderen Zeit bietet die 57. Ausgabe des Sion Festivals ein Programm, das einen Hauch von Hoffnung einflössen und aus dem Schatten ins Licht führen soll. Vom 19. August bis zum 4. September werden mehrere Stars in originellen Konzerten auftreten, die oftmals Genres und Künste vermischen, wie Richard Galliano, Natalie Dessay, Simon Trpčeski, Philharmonix, das Koreanische Kammerorchester und Janine Jansen – mit einer "Carte blanche" für drei Abende. Das Festival schöpft auch aus dem regionalen künstlerischen Umfeld: Es treten unter anderem das Ensemble Vocal de Saint-Maurice und La Fanfaribole auf, während der Tag *Musique en fête*, der zu diesem Anlass in *Musique en paix* umbenannt wurde, der lokalen Musikszene viel Platz einräumt. Eine Schweizer Premiere und eine Weltpremiere werden das Publikum sicherlich überraschen. Auch die Kleineren werden mit einem multikünstlerischem *Nussknacker* nicht vergessen.

"Die IO. Programmierung unseres künstlerischen Leiters, Pavel Vernikov, ist immer noch so bunt, magisch und überraschend", freute sich Olivier Vocat, Präsident des Stiftungsrats der Fondation Sion Violon Musique - Organisatorin des Sion Festivals. "Seine Vorschläge, die mehr denn je von seinen ukrainischen Wurzeln geprägt sind, berühren uns intensiv. Zusammen mit den grossen Gastkünstlern und einer grosszügigen Carte blanche an Janine Jansen konfrontiert er uns mit der Bedeutung und der Intelligenz der Musik".

"Diese Stars kommen für das Festival, aber es ist kein Festival der Stars", stellte Pavel Vernikov klar. Der künstlerische Leiter des Sion Festivals betonte, dass dieses für alle sehr schwierige Jahr für ihn ganz besonders schwierig sei. "Dennoch können unsere Kunst und unsere Musik den Menschen wieder Hoffnung geben", sagte er. Er hat sein ganzes Talent und seine Seele eingesetzt, um ein Programm zusammenzustellen, das die Konzepte von Frieden, Licht und Hoffnung in den Vordergrund stellt.

### **Musik im Frieden**

Die KünstlerInnen des Eröffnungskonzerts (19. August, Kathedrale von Sitten) kommen treffenderweise aus Russland. Die Sopranistin Julia Lezhneva und das Ensemble La Voce Strumentale unter der Leitung von Dmitry Sinkovsky - ebenfalls Countertenor und Violinist - werden geistliche Musik aus dem Barock aufführen, die von Trostlosigkeit durchdrungen sind, aber auch mit einem Konzert von Vivaldi einer strahlenden und tröstlichen Freude freien Lauf lassen.

Der traditionelle Tag *Musique en fête* (20. August, Stadt Sitten), der in Zusammenarbeit mit dem Walliser Konservatorium und der Schubertiade Sion organisiert wird, steht unter dem Zeichen des Friedens. In der Altstadt von Sitten wird ab 7 Uhr morgens insbesondere russische und ukrainische Musik erklingen. Insgesamt werden der Bevölkerung rund zehn Gratiskonzerte von Musikern und Studenten aus der Region geboten.

### **Ein Hauch von Hoffnung**

Der berühmte Akkordeonist Richard Galliano wird die ZuschauerInnen mit seinem Oratorium *Les Chemins noirs* (21. August, Kathedrale von Sitten) auf die Spuren eines Mannes auf der Suche nach sich selbst und nach Hoffnung führen. Bei dieser Schweizer Erstaufführung wird er in Begleitung von René Frégni (Rezitation), des Festival-Orchesters und des Ensemble Vocal de Saint-Maurice unter der Leitung von Charles Barbier sein. Der französische Virtuose wird auch Astor Piazzolla huldigen.

Michel Godard seinerseits widmete sein musikalisches Märchen *Le Souffle de l'espoir* (25. August, Eglise de Champlan, Grimisuat) einem anderen Akkordeonisten, diesem aus dem Wallis, und einem Freund: Stéphane Chapuis. An der Seite des französischen Tuba- und Serpentspieler wird das Publikum KünstlerInnen aus der Region wiedertreffen: Lionel Chapuis (Akkordeon) - der Bruder von Stéphane Chapuis, Roland Vouilloz (Rezitation) und La Fanfaribole unter der Leitung von Pascal Emonet.

"Die Uraufführungen verleihen dem Sion Festival einen ganz besonderen Glanz", kommentierte die Musikwissenschaftlerin **Marie Favre**. Für die Ausgabe 2022 wurde **Nicola Campogrande** - einem der interessantesten Komponisten der neuen italienischen Generation - ein überraschendes Werk in Auftrag gegeben: die ***Danze immaginarie***, "eine expressive Träumerei rund um das musikalische Gedächtnis. Barocke und moderne Instrumente werden sich begegnen und so einen spannenden Moment zwischen Vergangenheit und Zukunft schaffen".

Bei dieser **Weltpremiere** werden ein Barocktrio, ein klassisch-romantisches Trio und ein elektrischer Bass vereint, unter Mitwirkung des künstlerische Leiters **Pavel Vernikov** und von **Svetlana Makarova** an der Violine (**26. August, Théâtre de Valère**).

#### **Drei « Carte blanche » an Janine Jansen**

**Janine Jansen**, seit 2020 Professorin an der Musikhochschule in Sitten, ist zu einem bevorzugten Gast des Sion Festivals geworden. Dieses Jahr hat ihr Pavel Vernikov für drei Abende «Carte blanche» gegeben. Der erste (**28. August, Théâtre de Valère**) wird hauptsächlich dem Sextett gewidmet sein, während der zweite (**1. September, Théâtre de Valère**) Oktette in den Vordergrund stellen wird. Der dritte Abend (**2. September, Église de St-Théodule**) wird das Barockrepertoire zelebrieren.

Die niederländische Violinistin hat Freunde eingeladen, an ihrer Seite zu spielen, wie **Timothy Ridout** (Viola), **Daniel Blendulf** (Cello) oder **Denis Kozhukhin** (Klavier). Ausserdem wirken einige ihrer SchülerInnen und ihr Vater **Jan Jansen** (Cembalo) mit.

Das Sion Festival wird dieses Jahr ein renommiertes Orchester aus dem «Land des ruhigen Morgens" begrüßen: Das Koreanische Kammerorchester wird Protagonist in zwei Konzerten sein, eines unter der Leitung von **Soo-Yeoul Choi** mit **Simon Trpčeski** (Klavier) und **Sergei Nakariakov** (Trompete) als Solisten (**31. August, Théâtre de Valère**) und das andere unter der Leitung von **Gilbert Varga** mit den drei Finalisten des **Internationalen Violinwettbewerbs Tibor Junior** (**3. September, Église des Jésuites**).

#### **Ein multikünstlerischer Nussknacker**

Die Konzerte mit dem Ensemble **Philharmonix** (**20. August, Théâtre de Valère**), dem **Ensemble Janoska** (**27. August, Théâtre de Valère**) und dem **Quintett Makekonissimo** von Simon Trpčeski (**4. September, Théâtre de Valère**) stehen unter dem Motto Humor, Leichtigkeit und musikalischer Mix. Die märchenhafte Welt des ***Nussknackers*** wird Gross und Klein beim traditionellen Familienkonzert verzaubern (**4. September, Théâtre de Valère**). Das **Ensemble Agora**, **Natalie Dessay** - die Sopranistin und Schauspielerin wird hier die Rolle der Rezitatorin übernehmen - und die Illustratorin **Juliette Barbanègre** werden eine besonders fesselnde Version präsentieren.

**Der Vorverkauf wird am 9. Mai eröffnet.**

Tel. : 027 323 85 69

Mail : [info@sion-festival.ch](mailto:info@sion-festival.ch)

Online : [Sion Violon musique | O2 Home page – festival – de \(sion-violon-musique.ch\)](https://sion-violon-musique.ch)

#### Kontakte:

Olivier Vocat, Stiftungsratspräsident, 079 220 29 75

Fabien Girard, Verwalter, 078 648 68 18

#### Fotos:

[https://drive.google.com/open?id=1lespo9AbgYbM--cGLpM3QtL9Filv4pc&authuser=b.knopf%40sion-violon-musique.ch&usp=drive\\_fs](https://drive.google.com/open?id=1lespo9AbgYbM--cGLpM3QtL9Filv4pc&authuser=b.knopf%40sion-violon-musique.ch&usp=drive_fs)